

**Wie geht's?**

Schwerpunkt Gesundheit



SUPERWAHLJAHR

## HABEN POLITISCHE BÖRSEN KURZE BEINE?

2024 stehen weltweit wichtige  
Wahlentscheidungen an.  
Müssen Anleger vor deren  
Ausgang zittern?



Foto: ZVG

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist in diesem Jahr aufgerufen, zu den Wahlen zu kommen. 2024 werden zum Beispiel in Russland und Amerika Präsidenten sowie in Indien das Unterhaus gewählt. Auch das Europaparlament und so mancher deutscher Landtag steht zur Wahl. Ohne Frage gibt es einige besorgniserregende politische Perspektiven, wie eine Wiederwahl Donald Trumps ins Weiße Haus und ein Erstarken rechtsextremistischer Kräfte. Zu Recht wird in den nächsten Monaten viel über die Folgen für die Geopolitik und den Erhalt der Demokratie diskutiert werden. Was bedeuten diese Aussichten für Anleger, müssen sie je nach Wahlergebnis um ihr Erspartes bangen?

Grundsätzlich ist hier viel am alten Spruch dran, dass „politische Börsen kurze Beine haben“. Im Großen und Ganzen überschät-

zen wir den Einfluss von Wahlen, politischen Richtungsentscheidungen und selbst geopolitischen Großereignissen auf die Märkte. Historisch betrachtet waren die Auswirkungen von eher kurzer Dauer. Ein Beispiel dafür ist der Angriff der Japaner auf die amerikanische Flotte in Pearl Harbour 1941, der kurzfristig zu Verlusten von rund 20 Prozent im Index S&P 500 führte. Aber schon nach weniger als einem Jahr waren diese wieder ausgeglichen. Einen ähnlichen Verlauf gab es zum Beispiel bei der Invasion des Iraks 1990. Hier war das Minus nach rund sechs Monaten egalisiert. Oder nach dem World Trade Center Attentat am 11. September 2001. Damals dauerte die Erholung am Markt sogar nur rund einen Monat. Ist es für die Märkte also im Prinzip egal, wer regiert? Werden sie selbst von Kriegen nur kurz zurückgeworfen?

**a<sup>3</sup> Carré** Industriebau

**a<sup>3</sup> Architektur<sup>3</sup>**  
Unternehmensgruppe Klaus Wehrle

Wir beraten und begleiten Sie als Bauherren von der Standortanalyse und Planung bis zur Fertigstellung und dem Betrieb eines Gebäudes. Unser Team setzt dabei, mit über 25 Jahren Erfahrung, Maßstäbe in der Architektur- und Baubranche.

Nachhaltige Gebäudekonzepte, kostenreduziertes Bauen und individuelle Unternehmensarchitektur sind unsere Stärken.

Wir bauen gerne auch Ihre Zukunft.



AHP Merkle · Gottenheim



Inomed Medizintechnik · Emmendingen

### Emotionaler als die Realität

Tatsächlich werden wirtschaftspolitische Fragen wesentlich emotionaler diskutiert als sie sich am Ende auswirken. Stehen zum Beispiel im November tatsächlich Joe Biden oder Donald Trump wieder zur Wahl, würde sich in der Folge an der schuldenfinanzierten US-Wirtschaftspolitik wohl kaum etwas Grundsätzliches ändern – egal wer danach im Oval Office sitzt. Daraus den Schluss zu ziehen, dass Politik überhaupt keine langfristigen Auswirkungen auf die Märkte hat, ist allerdings falsch. Ein verschärfter Konflikt mit China, den Trump zumindest im Wahlkampf in Aussicht stellt, wäre sicher eine enorme Belastung für den Welthandel und keine gute Nachricht für deutsche Exportunternehmen. Zudem könnte eine Eskalation in Taiwan weitreichendere Folgen haben als der aktuell immer noch tobende Krieg in der Ukraine.

Auch die amerikanische Branche der erneuerbaren Energien dürfte unter einem Präsidenten, der am Klimawandel zweifelt, wohl kaum zu den Gewinnern zählen. Zudem haben die Zinsentscheidungen der Zentralbanken unbestreitbar großen Einfluss auf die Märkte. Im Prinzip sind die zwar sowohl in den USA als auch in Europa unabhängig von den Regierungen. Aber es wäre naiv zu denken, dass es hier keine politische Einflussnahme gibt – etwas durch die Besetzung der Gremien oder vorrauseilende Rücksichtnahme wie auf die Lage der Staatshaushalte in Südeuropa. Unwichtig sind Wahlergebnisse, geopolitische Verschiebungen oder thematische Schwerpunkte also sicher nicht. Im Einzelfall können politische Börsen sogar ziemlich lange Beine haben. Aber es gibt – das zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit – sehr wahrscheinlich keinen Grund, als Anleger panisch auf Wahlergebnisse hinzufiebern, sofern ein wichtiger Grundsatz beachtet wird.

### Strukturelle Vorsorge

Um einzelne Risiken aufgrund ungünstiger Entwicklungen in einem Staat, einer Branche oder einer Region zu begrenzen, gilt ein anderer alter Börsenspruch: „Nie alle Eier in einen Korb legen.“ Das klingt nach einer Binsenweisheit, ist aber tatsächlich

eines der wichtigsten Prinzipien eines guten Risikomanagements in einer strategisch aufgestellten Anlagestruktur. Dazu werden zum Beispiel Aktien von Unternehmen aus verschiedenen Ländern, Branchen und Währungsräumen gemischt. Der Einsatz von anderen Anlageklassen, wie Anleihen oder Edelmetallen, kann zusätzlich helfen, kurzfristige Schwankungen ein Stück weit abzufedern.

Denn im optimalen Fall können Verluste bei Problemen in einem Bereich durch Gewinne in anderen Bereichen begrenzt oder sogar überkompensiert werden. Niemand kann genau vorher sagen, wie die vielen Wahlentscheidungen, Konflikte und Krisen in diesem Jahr verlaufen. Natürlich werden sich auch Anleger auf die neuen Verhältnisse einstellen müssen und mit Spannung die Auszahlungen verfolgen. Aber mit einer auf viele Standbeine diversifizierten Anlagestruktur können sie dem Superwahljahr relativ gelassen entgegensehen.

**Claus Walter** ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der inhabergeführten Freiburger Vermögensmanagement GmbH, die seit 25 Jahren vermögende Privatkunden, Stiftungen und Unternehmen unabhängig zu Finanzthemen berät.

Disclaimer FVM: Dieser Veröffentlichung liegen Daten und Informationen zugrunde, deren Quelle wir für zuverlässig halten. Die hierin enthaltenen Einschätzungen entsprechen unserer bestmöglichen Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Inhalte dieses Dokuments dienen lediglich Ihrer Information. Die Beschreibung von Einzelwerten dient ausschließlich der Erläuterung und stellt in keinem Fall eine Anlageempfehlung oder Finanzanalyse dar.

## Architektur und Funktion für Mensch, Wirtschaft und Umwelt



Wasserkraft Volk · Gutach



Elztalbrennerei Wels · Gutach

## »Ausgezeichnet!«

- »DEUTSCHER SOLARPREIS«
- »BUNDESUMWELTFÖRDERPREIS«
- »EFFIZIENZPREIS BAUEN UND MODERNISIEREN« IN GOLD
- ARCHITEKTURPREIS »BAUKULTUR SCHWARZWALD«
- LANDESWETTBEWERB »DIENSTLEISTER DES JAHRES« TOP 20
- ARCHITEKTURPREIS »BEISPIELHAFTES BAUEN«

Mehr gute Beispiele und Auszeichnungen unter

[www.carre-gmbh.de](http://www.carre-gmbh.de)